



Herbstmeister nach neun Siegen aus neun Spielen: Die FCG-Schüler (v.l.) mit Jan Albrecht, Marius Beelmann, Björn Swinka, Lasse Witt und Malte Steinberg.

## TT-Nachwuchs: Beim 1. FCG läuft's wie geschmiert

### Autor



hackmann@echo-muenster.de



TTT – das Tischtennis-Telegramm bei echo-muenster.de 30.11. 15:04 Uhr

Keine Frage: Den Ton im münsterischen Tischtennis, den geben Borussia Münster und der TuS Hilstrup an. Mit insgesamt fünf Teams in der Regional- und Oberliga bei den Senioren. Doch im Nachwuchsbereich haben sich die Hierarchien verlagert: Ganz still hat sich der 1. FC Gievenbeck zum führenden Klub aufgeschwungen.

Mit der Jugend und den Schülern sind die Gievenbecker derzeit in den jeweils höchsten Klassen dieser Altersgruppen vertreten. Die FCG-Jungen spielen in der Verbandsliga, in die sie gerade aufgestiegen sind, und geben als Tabellenvierter einen Spieltag vor Hinrundenende wahrlich eine gute Figur ab. Seit mehreren Jahren war diese Spielklasse im Übrigen ohne münsterische Beteiligung aktiv. Die Schüler der Gievenbecker sind Tabellenführer und Herbstmeister in der Bezirksliga – neun Spiele, neun Siege und gerade einmal drei Spielverluste sind schon beeindruckend.

## Luthardts Konzept greift

Für den Aufschwung am Grünen Tisch in Münsters Westen zeichnet auch ein Mann verantwortlich, der in der Domstadt vielmehr durch sein Wirken bei Borussia Münster bekannt ist. Dort trainiert Peter Luthardt nämlich die Regionalliga-Damen und Oberliga-Herren. Seit fünf Jahren allerdings ist der B-Lizenz Leistungssport-Inhaber auch im Gievenbecker Nachwuchsbereich aktiv. Anfangs schwirrten da gerade mal fünf Jungen rum, heute sind es bereits 55 Jugendliche. Von seinem Trainingssystem überzeugte Luthardt die Gievenbecker Verantwortlichen, der Erfolg stellte sich schnell ein. Das ambitionierte Training gefällt den Youngsters, zudem sorgte Luthardt schon früh für „Wettkampfhärte. Wir sind auf viele Turniere gefahren, vornehmlich ins Ruhrgebiet. Da lernt man das!“ Auch auf Ranglistenturnieren wie der Bezirks-Endrangliste sind die Gievenbecker dauerhaft vertreten.



Starker Aufsteiger: Verbandsligist FCG mit (v.l.) Luca Ahlers, Robin von Diecken, Alexander Börgel und Roman Tenk.

## Verbandsliga: Platz drei in Sicht

Das gilt insbesondere für Roman Tenk und Alexander Börgel, aber auch für Verbandsliga-Youngster Luca Ahlers (14). Bei den Schülern hat der erst zehnjährige Jan Albrecht schon an der Westdeutschen Vorrangliste teilgenommen. Auch in der Liga sind die beiden Teams ambitioniert. Mit einem Sieg über den FC Schalke 04 am kommenden Wochenende können die Jungen in der Verbandsliga als Dritter überwintern, aber auch Platz eins ist für Luthardt nicht ad acta gelegt. Was eine besonders nette Begleiterscheinung mit sich bringen würde. Denn der WTTV garantiert dem Meister der Verbandsligen einen Startplatz in der Herren-Bezirksliga. Eine attraktive Perspektive für den FCG, dessen erste Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse spielt. „Bei den Erwachsenen stagniert es seit Jahren. Wir haben nun über unsere Jugend die Möglichkeit zu einem Weg in die überkreislichen Seniorenklassen“, berichtet Luthardt.

## Jungen-Bezirksliga winkt

Ähnlich sieht es auch bei den Schülern aus, die nach neun Siegen aus neun Partien mit 33:3 Punkten die Bezirksliga vor Westfalia Kinderhaus (26:10) deutlich anführt. Wird das FCG-Quartett Meister, ist für das Team über den Verband automatisch ein Startplatz in der Jungen-Bezirksliga reserviert, wobei der FCG auch weiter Schüler-Bezirksligist bleiben würde. „Das wäre klasse, auch weil wir dann perspektivisch die Jungen-Verbandsliga halten könnten“, sieht Luthardt, seines Zeichens auch Kreis-Stützpunktleiter, gute Zeiten auf den FCG zukommen. Die oft zitierte Nachhaltigkeit – in Gievenbeck greift sie.

*Lutz Hackmann*